

Buenos Aires Argentina



NICO SPECK
1 SEMESTER AN DER
PARNERSCHULE

UNIVERSIDAD DE PALERMO
AV. CORDOBA 3501
BUENOS AIRES
ARGENTINA

Completamente diferente

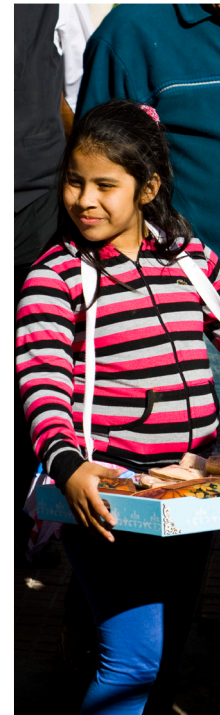
Das Auslandssemester bietet eine unglaubliche Chance neue Erfahrungen zu machen. Deswegen habe ich mich dazu entschlossen, den entlegensten Ort, aus der zur Auswahl stehenden Liste an Zielen zu wählen, um mich vollkommen dem Neuen hinzugeben.

Es war für mich immer klar ein Auslandssemester zu absolvieren und ich habe diese Entscheidung nie in Frage gestellt, geschweige denn bereut. Die Lebenserfahrung die ich in diese Zeit gesammelt habe, ist für mich unbezahlbar und kann in meinen Augen nicht mit denen eines Praktikums Verglichen werden. Wieso werde ich im nachfolgenden Text erläutern.

Umfeld

Dadurch das man auf einer Reise ist, kommt man mit vielen neuen Leuten schnell in Kontakt, die gerade auch auf Reise sind. Schnell hat man Bekanntschaften von überall und legt damit gleich den Grundstein zu weiterreisen. Denn Freunde besucht man gerne und wenn diese auch noch eine gratis Unterkunft in einem fremdenLand anbieten können, gibt es doch keine perfekteren Bedingungen.

Doch man kommt nicht nur mit anderen Reisenden leicht ins Gespräch, sondern auch mit den Einheimischen, die sehr viel interesse zeigen mehr von fremder Kultur zu erfahren und ihre eigene zu erklären. Das Problem das man beim Urlaub machen oft hat, indem man fast nur andere Urlauber trifft ist bei einem Auslandssemester nicht gegeben. Man wird eine menge Einheimischer treffen die einem helfen die Kultur verstehen zu lernen.



Außer diesen beeindruckenden Erfahrungen wird sich auch eine Veränderung der eigenen Perspektive zur Heimat einstellen, denn nach einer gewissen Zeit in einem Fremden Land wird man erst die Vorzüge seines eigenen Heimatlandes erkennen.

Sprache

Eine neue Sprache zu erlernen ist immer spannend, auch wenn man sich am Anfang recht schwer tut. Doch es gibt wohl keine bessere Möglichkeit eine Fremdsprache so schnell zu erlernen wie der Aufenthalt im Ausland, in dem diese Sprache gesprochen wird. Das Auslandssemester bietet hierfür eine hervorragende Möglichkeit. Sollte man keine Vorkenntnisse besitzen, wird man am Ende des halben Jahres trotzdem einen beträchtlichen Wortschatz besitzen und sich in der Fremdsprache unterhalten können. Ich hatte zu Beginn auch erhebliche Probleme, denn alle Leute um mich herum sprachen auf einmal Spanisch und alle Kurse in der Universität wurden ebenfalls in Spanisch abgehalten. Auch der von der Uni angebotene Sprachkurs fruchtete Anfangs nur wenig, denn auch dieser Kurs wurde in Spanisch abgehalten und meine Kenntnisse waren schlichtweg nicht ausreichend um mitzuhalten. Aber nach gewisser Zeit, stellte sich ein Lerner-

folg ein und ich begann die Sprach allmählich zu verstehen. Nach dem halben Jahr konnte ich Konversationen in Spanisch führen und verstand sehr viel des Gesprochenen Spanisch der Einheimischen.

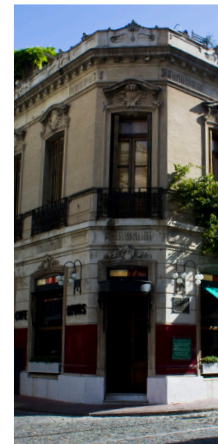
Mit dem beherrschen einer Fremdsprache hält man nicht nur den Schlüssel zum Verständnis der Kultur in Händen sondern auch die Gabe, sich neuen Menschen Mitzuteilen und zu sie zu verstehen. Als angenehmen Nebeneffekt verbessert man zusätzlich seine eigene Qualifikation und erhört somit seine Berufsaussichten.

Ich bin davon überzeugt, dass mir Spanisch bereits jetzt viele Möglichkeiten eröffnet hat und ich in ferner Zukunft noch oft darauf zurückgreifen werde.

Argentinien/Buenos Aires

Das letzte halbe Jahr war ich in Buenos Aires, der Hauptstadt von Argentinien. Eine phantastische Stadt oder besser gesagt eine pulsierende Metropole. Mir hat es sehr gut gefallen und ich kann die Erfahrung nur weiterempfehlen. Ich hab in dieser Zeit an der Universidad de Palermo studiert, an der ich die Kurse Spanisch, Typografie und Fotografie belegt habe. Die Universidad de Palermo ist eine der unzähligen privaten Universitäten Buenos Aires, in der jeder der genug Geld aufbringen kann studieren darf. Die Universität bietet ein reichhaltiges Angebot an Kursen, die je nach beliebigen morgens, mittags oder abends besucht werden können. Alle Kurse werden in spanisch abgehalten und das gilt auch für spanisch selbst. Die Klassenzimmer sind ziemlich klein und eng so das schon mal der ein oder andere auf dem Boden sitzen muss. Wirklich problematisch sind jedoch eher die monotonen Vorlesungen, die als Spanischanfänger gleich noch langweiliger daherkommen. Der Mangel an Beamern und anderem technischen Material zwang viele Dozenten in den Frontalunterricht was auf Dauer ziemlich langweilig war. Aber auch neben den Vorlesungen genießt man wenige Privilegien an der UP, denn es gibt außer einem Aufenthaltsraum nichts.

Insgesamt hat mir das Studieren an der UP nicht so viel Spaß gemacht, doch ich empfand das als nicht so bedauerlich, denn es war mir ja von anfang an bewusst, dass alles anders sein wird. Ich war mehr an der Sprache, dem Land und den Menschen interessiert.



Buenos Aires

Eine der größten Metropolen der Welt und ich auf einmal mittendrin. Die Stadt ist gigantisch groß und trotzdem fällt die Orientierung gar nicht so schwer, denn die ganze Stadt ist wie beispielsweise New York in Blocks aufgeteilt. Somit ergeben sich elend lange Straßen die sich durch die ganze Stadt ziehen. Die berühmteste dieser Straßen ist wohl die Avenida de Julio, sie gilt mit 24 Spuren als breiteste Straße der Welt und verläuft exakt im Herzen von Buenos Aires, in dem sie den Obelisken, das wohl bekannteste Wahrzeichen umschließt. Es reicht zur Orientierung also meistens aus sich die größten Stra-

ßen zu merken um sein Ziel zu finden.

Wer schon einmal in Buenos Aires war, weiß das man so gut wie alles zu jeder Tageszeit finden kann. Es scheint als würde die Stadt nie schlafen und dementsprechen verlagert sich Tag hier oftmals in die Nacht. Portenos, so werden die Einheimischen hier genannt wird man nicht vor Zehn Uhr in einem Restaurant antreffen und wem nach Party in einem der zahlreichen Clubs zu Laune ist wird sich wohl bis ein oder zwei Uhr gedulden müssen um den Club überhaupt betreten zu können aber das Warten lohnt sich, denn das Nachtleben ist der absolute Wahnsinn. Für Unterhaltung ist gesorgt egal an welchem Wochentag.

NICOLAS SPECK
NICOLAS_SPECK@HOTMAIL.DE
1 SEM. (2010/11), BUENOS AIRES
ARGENTINIA

